

## Aus dem Religions-Unterricht einer 9. Klasse Rezensionen von Kinderbüchern zum Thema TOD

Hiltraud Olbrich/Astrid Leson (Bilder), Abschied von Tante Sofia  
Verlag Ernst Kaufmann 1998, 2,95 €

### Inhalt

Die Geschichte handelt von zwei Freunden, Franziska und Fabian. Die beiden kommen eines Tages zufällig am Friedhof vorbei, wo die Beerdigung des Nachbarn von Tante Sofia stattfindet. Die zwei Kinder treffen sich öfters mit Tante Sofia, weil diese nach dem Tod ihres Nachbarn Simon nun sehr einsam ist. Bei ihren Besuchen erfahren sie vieles über ihr Leben und ihre Vorstellungen und Hoffnungen, was nach dem Tod sein wird. Als Tante Sofia plötzlich stirbt sind sie sehr traurig, aber sie wissen, dass Tante Sofia jetzt bei Gott ist, so wie sie es ihnen erzählt hat. Sie sind sich sicher, dass sie Tante Sofia nicht vergessen werden.

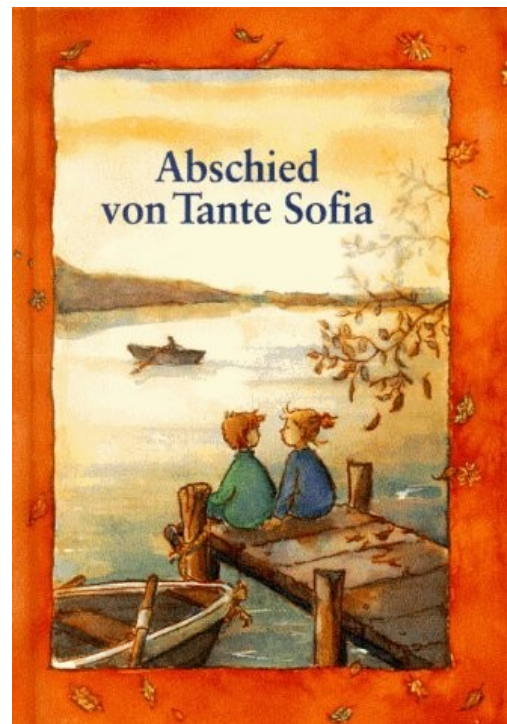
### Leseprobe

*Fabian schüttelt den Kopf. „Ein neues Leben? Wie soll das gehen?“  
Tante Sofia lächelt. „Das weiß ich nicht“, antwortet sie. „Ich brauche es auch nicht zu wissen. Für mich darf es ruhig ein Geheimnis bleiben.“  
Dann blickt sie zu dem Blumenstrauß neben Simons Foto. „Vielleicht ist es wie bei der kleinen grünen Raupe. Sie weiß auch nicht, dass sie in ihrem späteren Leben ein Schmetterling wird. Und doch ist es wahr.“*

### Kritik

Wir finden, dass das Buch für Kinder gut verständlich geschrieben ist. Uns hat gut gefallen, dass es einen „Einstieg“ für Eltern gab und dass zwischendurch immer mal Bibelverse/Gebete genannt wurden. Das Buch ist gut geeignet, um mit Kindern über den Tod und den Verlust eines Menschen zu sprechen, und um ihnen näher zu bringen, wie man mit dem Thema umgehen kann.

von Lara und Julia



Hermin Stellmacher/Jan Lieffering (Bilder), Nie mehr Oma-Lina-Tag  
r+v Rauhes Haus Hamburg 2010, 12, 95 €

### Inhalt

Jeden Mittwoch ist Oma-Lina-Tag. Mittwochs holt sie ihn von der Schule ab und dann backen sie zusammen Pfannkuchen. Nach alten Rezepten von Oma Lina. Doch plötzlich erkrankt Oma Lina und Jasper wird mit dem Sterbeprozess und dem Tod konfrontiert.

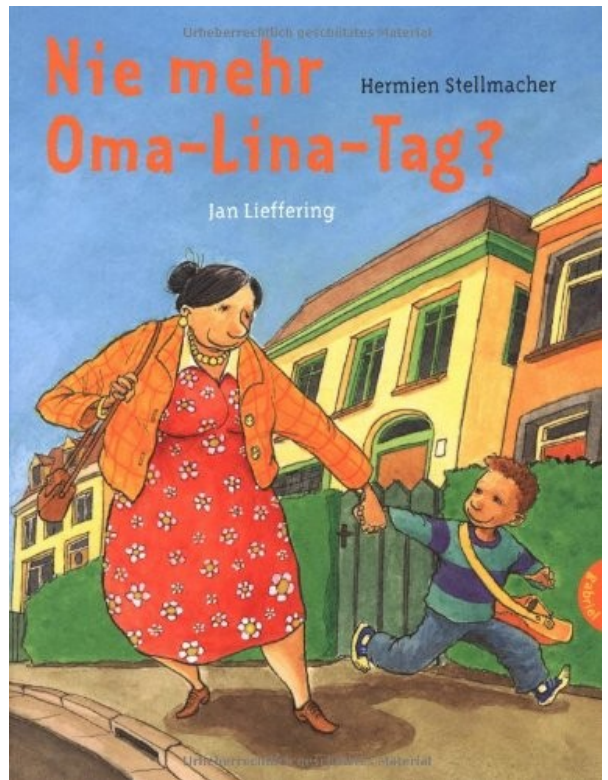
### Leseprobe

„Wie ist das eigentlich“, fragt Jasper, „wenn man stirbt?“  
Darauf haben seine Eltern erst einmal keine Antwort.  
„Vielleicht kann man es so erklären“, sagt sein Vater schließlich. „Es gibt große und kleine Abschiede: Wenn du morgens früh zur Schule gehst, ist das nur ein kleiner Abschied. Du kommst ja mittags wieder nach Hause. Aber wenn man stirbt, ist das ein großer Abschied, denn es ist ein Abschied für immer!“

### Kritik

Das Buch ist interessant, hat jedoch keine Unterhaltungs- sondern eine Aufklärungsfunktion. An manchen Textstellen wirkt das Buch ein wenig traurig, jedoch wird dies durch die schön gestalteten Bilder und den Schreibstil aufgefangen. Es hat eine im guten Sinn „verharmlosende“ Wirkung des Todes. Das Buch hat sich als Zielgruppe Eltern mit kleinen Kindern gesucht, die einen Sterbefall in der Familie haben, um den Kindern einfach und gut den Tod zu erklären. Diese Aufgabe erfüllt das Buch in vollem Maße.

von Lasse und Lukas



Ulf Nilsson/Anna-Clara Tidholm (Bilder), Adieu, Herr Muffin  
Beltz & Gelberg Verlag Weinheim/Basel 2007, 5, 95 €

### **Inhalt**

Das Buch handelt von Herrn Muffin, einem alten Meerschweinchen, das in einem umgedrehten Pappkarton lebt und früher jung und stark war und eine ganze Gurke tragen konnte. Er hatte eine Frau, die verstorben ist. Gemeinsam hatten sie sechs wundervolle Kinder, die inzwischen alle aus dem Haus sind.

Herr Muffin bekommt von seinem Herrchen Briefe über den Tod, aber er kann diese nicht lesen und isst sie auf. Er wird immer kränker und plötzlich ist er tot.

### **Leseprobe**

*Am Abend geht Herr Muffin langsam zum Briefkasten. Egal, wie krank man ist, die Post muss geholt werden. Drei Mandeln liegen im Briefkasten. Und ein Brief mit fünfzehn roten Herzen:*

*Papa sagt, es ist nicht schlimm zu sterben. Man kann schlafen und es tut einem nichts mehr weh. Es geht schnell und dann hat man seine Ruhe. Wir werden alle sterben – Du und ich und Papa. Vielleicht trifft man seine Mutter und seine Frau wieder? Aber ich weiß nicht, ob es einen Himmel gibt ...*

### **Kritik**

Wir finden das Buch sehr süß und traurig. Es sagt aus, dass es Menschen gibt, die um dich trauern und du nie vergessen wirst.

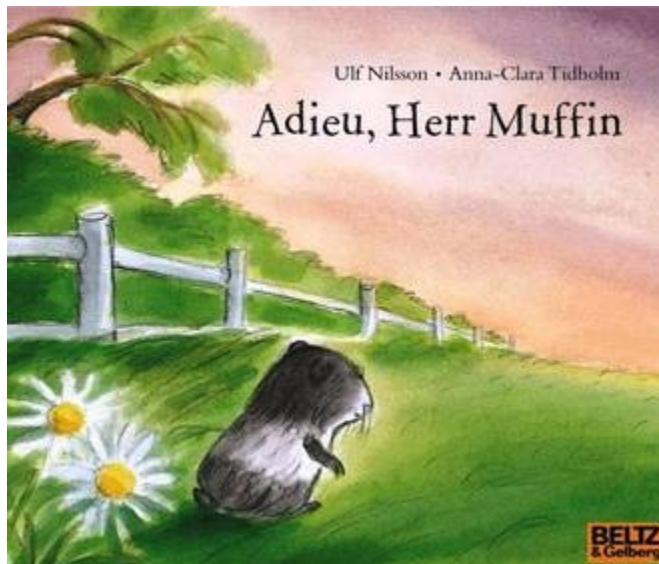
Der Tod wird friedlich dargestellt.

Es ist gut geschrieben und für Kinder gut geeignet.

Es zeigt, dass der Tod ganz natürlich ist.

Wunderschöne Bilder!

von Carina, Isabell, Sarah und Vanessa



Heike Saalfrank/Eva Goede (Bilder), Abschied von der kleinen Raupe  
Echter Verlag Würzburg, 18. Auflage 2013, 12, 80 €

### Inhalt

In diesem Buch geht es um Schmierle, ein kleiner Schneck, und Schmatz, einer Raupe, zwei Freunde, die auf einer Wiese am Waldrand leben und eine Menge Spaß miteinander haben. Jeden Morgen weckt Schmierle Schmatz, bis zu dem Tag, an dem Schmatz plötzlich verschwunden ist und ein wunderschöner Schmetterling wird.

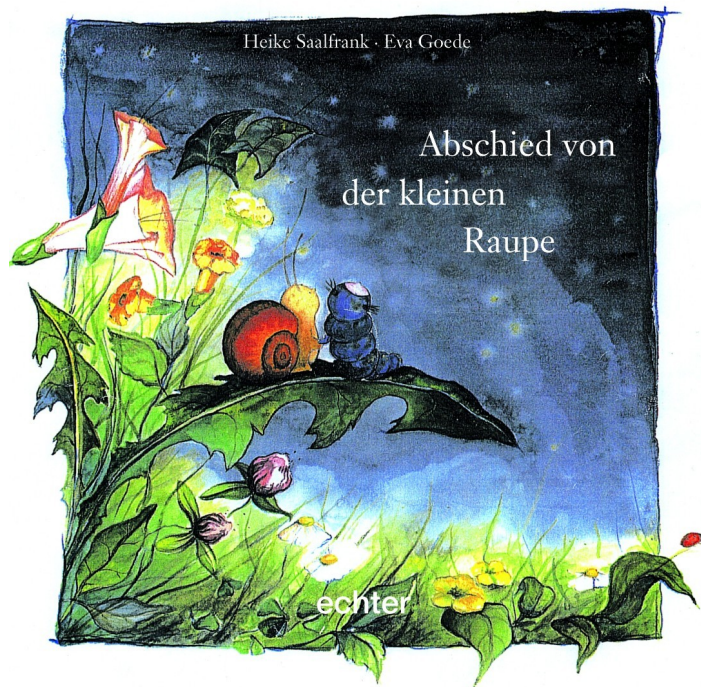
### Leseprobe

*„Sie kann doch nicht einfach weg sein“, schluchzte Schmierle. Die weise Lale sagte: „Das ist sehr schwer zu verstehen. Aber wenn du an sie denkst, ist sie in Gedanken bei dir. Auch wenn deine Freundin weg ist, die Erinnerungen an sie werden bleiben.“ Schmierle verstand das zwar nicht ganz, aber Lales Worte trösteten ihn trotzdem. Auf der großen Blumenwiese fand Schmierle schon bald neue Freunde. Trotzdem dachte er noch häufig an die schönen Erlebnisse, die er und Schatz gehabt hatten. Ab und zu kam es ihm dann so vor, als ob seine Freundin gar nicht so weit weg war.*

### Kritik

Das Buch gefällt uns sehr gut, da es das Leben nach dem Tod behutsam schildert, und zeigt, dass man vor dem Sterben keine Angst haben muss. In dieser Geschichte wird symbolisiert, dass ein Freund, der stirbt, nicht wirklich aus der Welt ist, sondern einen weiter von oben begleitet, wenn man neue Freunde findet. Letztendlich sagt das Buch, dass das Leben weitergeht, ob auf der Erde oder im Himmel. Das Leben kann weiterhin schön sein, auch wenn man einen wichtigen Menschen verloren hat.

von Antonia, Carmen und Ben



Petra Fietzek/Mechthild Weiling-Bäcker (Bilder), Eine Sonne für die Oma  
Patmos Verlag Ostfildern 2013, 12, 99 €

### Inhalt

In diesem Buch geht es um Tim und seine Oma. Er besucht sie regelmäßig im Altersheim und darf an ihrem Geburtstag dort übernachten. Tims Oma wird immer schwächer und zeigt ihm bei der Übernachtung den Sonnenaufgang, der ihr Kraft gibt und sie mit Gott verbindet. Tim erzählt dies im Kindergarten und bastelt eine Sonne. Ein paar Tage später stirbt die Oma und Tim legt seine Sonne bei der Beerdigung in ihr Grab.

### Leseprobe

*Draußen ist es noch ganz finster, doch über den Hügeln liegt ein heller Schimmer. ... Von Minute zu Minute wächst das Lichtband über den Hügeln und färbt sich rötlich. Tim ist auf einmal gar nicht mehr müde. „Siehst du dir öfter an, wie die Sonne aufgeht?“ „Ja“, sagt Oma, „das gibt mir viel Kraft!“ Kraft braucht Oma bestimmt, weil sie doch so schwach geworden ist. ...*

*„Warum gibt dir denn die Sonne Kraft?“ forscht Tim nach einer Weile weiter. „Sie ist so groß und warm und hell. Ich brauche in der Dunkelheit keine Angst zu haben, weil ich weiß, dass sie ganz bestimmt wieder kommt. Jeden Tag neu.“ Langsam schiebt sich die Sonne über die Hügel und leuchtet wie ein roter Lampion. „Die Sonne erzählt mir von Gott“ sagt Oma weiter, „davon dass Gott immer für uns Menschen da ist, auch wenn wir mal traurig und ohne Kraft sind, ja, auch wenn wir sterben müssen.“*

### Kritik

Die Geschichte ist sehr traurig. Eine schöne Verbindung zu Gott wird durch die Sonne geschaffen. Die Bilder sind sehr einfach, daher für Kinder gut geeignet. Es wird schonend auf den Tod vorbereitet.

von Jaqueline und Prisca



Susan Varley, Leb wohl, lieber Dachs  
Annette Betz Verlag München 1984, 12, 95 €

### Inhalt

Das Buch handelt von einem alten Dachs, der sich auf seine letzten Lebenstage vorbereitet und sich nicht vor dem Tod fürchtet. Eines Tages ist der Dachs tot. Die anderen Tiere trauern um den Dachs einen ganzen Winter lang, bis sie merken, was der Dachs sie alles gelehrt hat. Die Tiere reden oft von alten Zeiten, als der Dachs noch lebte. Mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin. Es bleibt die Erinnerung an den Dachs, die sie wie einen Schatz hüten.

### Leseprobe

*Der Dachs fürchtete sich nicht vor dem Tod. Sterben bedeutete nur, dass er seinen Körper zurückließ.*

*Und da sein Körper nicht mehr wollte wie in früheren*

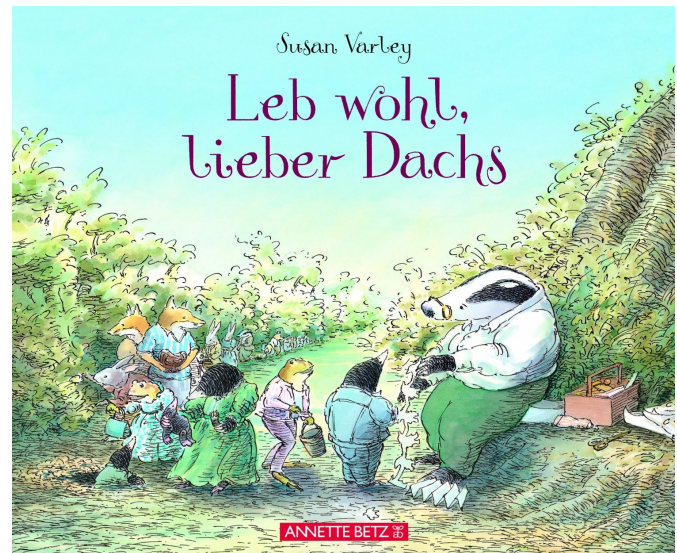
*Tagen, machte es dem Dachs nicht allzu viel aus, ihn zurückzulassen. Seine einzige Sorge war, wie seine Freunde seinen Tod aufnehmen würden. Er hatte sie schon vorbereitet und ihnen gesagt, irgendeinmal werde er durch den Langen Tunnel gehen. Er hoffte, sie würden nicht traurig sein, wenn seine Zeit gekommen war.*

### Kritik

Das Buch fasst das Thema Tod und Trauer gut zusammen und gibt den Kindern einen Eindruck davon, wie man mit dem Tod gut umgehen kann. Es zeigt, dass das Leben auch ohne den Verstorbenen weitergeht und schöne Erinnerungen bleiben.

Das Buch ist gut zu verstehen und nicht zu traurig geschrieben, die Bilder passen zum Text.

von Ronja und Josephine



Ursel Scheffler/Jutta Timm (Bilder), Schmetterlingspost  
arsEdition München 2010, 12 €

### Inhalt

Es geht um den kleinen Niklas, dessen Oma gestorben ist. Seitdem verbringt er viel Zeit mit seinem Opa. Zusammen erleben sie viel und eines Tages fragt Niklas sich, ob seine Oma runter schaut und sie beobachtet. Als Antwort darauf erzählt sein Opa, dass er immer wenn er einen Schmetterling sieht daran denkt, dass sein Frau ihm Grüße schickt. Nachdem Opa einen Unfall hatte macht Niklas sich sehr viel Sorgen. Er hat Angst, dass sein Opa auch stirbt. Jedoch geht es dem Opa bald besser.

### Leseprobe

*„Wenn wir jetzt so von Oma reden, meine ich direkt, sie steht neben uns in ihrer roten Lieblingsjacke“, murmelt Opa leise. „Aber sie ist unsichtbar“, sagt Niklas. „So unsichtbar wie ein Gedanke. Aber Gedanken sind sehr wichtig. Auch wenn man sie nicht anfassen kann. Die unsichtbaren Dinge auf der Welt sind genauso wichtig wie die sichtbaren“, sagt Opa. „Die Luft zum Beispiel“, überlegt Niklas. „Ohne die können wir nicht leben“. „Oder die Liebe und die Freundschaft“, sagt Opa. „Was wäre das Leben ohne sie!“ „Und Träume“, ergänzt Niklas. „Die kann man auch nicht anfassen.“*

### Kritik

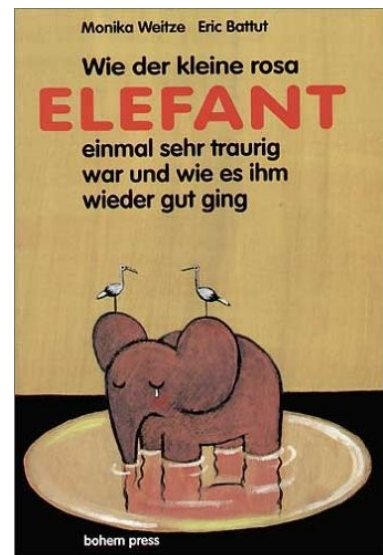
Das Buch ist fröhlich gestaltet, es ist eine positive Geschichte mit schönen und bunten Illustrationen. Das Buch zeigt, wie man positiv mit dem Tod umgehen kann. Wir finden, dass Buch gut, da es ein Hoffnung spendendes Buch ist. Es zeigt, dass der Verstorbene gar nicht weit weg ist.

von Alina, Linda und Melissa



Monika Weitze/Eric Battut (Bilder),  
Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war  
Bohem Press Zürich 9. Auflage 2013, 12, 95 €  
ab 3 Jahren

Herzschmerz, irgendwann erwischt es jeden, in diesem Fall den kleinen rosa Elefanten, als er Abschied nehmen muss von seinem besten Freund. Fast unscheinbar und unspektakulär wirkt diese Geschichte zunächst, doch durch eine gelungene Mischung aus Tiefgang und Einfühlungsvermögen gelingt Monika Weitze und Eric Battut das waghalsige Unterfangen, eine traurige Geschichte zu erzählen, ohne einen faden Beigeschmack zu hinterlassen. Im Gegenteil, diese Geschichte verleiht Kraft, Mut und Zuversicht und bietet wichtige alltagstaugliche Lebensweisheiten, die schon das kleine Lesekind gut verstehen und verinnerlichen kann.



Anette Bley, Und was kommt nach Tausend?  
Ravensburger Buchverlag 2005, 12, 99 €  
ab 4 Jahren

Eine Geschichte voller Herzenswärme über das Leben und den Tod, über Freundschaft, Indianer, das Altwerden und natürlich wie der Titel verspricht, über Zahlen. Wie das alles zusammen passt, zeigt uns Anette Bley in diesem tollen Buch, das durch seine Worte, aber vor allem auch durch seine Bilder mitten ins Herz trifft und zu echten Tränen rührt.

Ulf Nilsson/Eva Erikson (Bilder)  
Die besten Beerdigungen der Welt,  
Beltz & Gelberg Verlag Weinheim/Basel 2012, 5, 95 €  
ab 4 Jahren

Ausgezeichnet mit dem Kinderbuch-Couch-Star. „Die ganze Welt ist voll von Toten“; und damit meinen die mutige Ester, ihr kleiner Bruder Putte und der nicht ganz so beherzte Ich-Erzähler verstorbene Tiere, um die sich niemand kümmert. Die Kinder machen aus diesem traurigen Umstand ein aufregendes Kinderspiel. Aus einer spontanen Idee entsteht ein florierendes, professionell geführtes Bestattungsinstitut, das die besten Beerdigungen der Welt anbietet.

